



Öffentliche Materialien zur 7. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2022/23

am 03. Januar 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15–18:35 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:35–18:40 Uhr
TOP 3	2. Lesung und Beschluss: Änderung Beitragsordnung (Paul Staab)	18:40–18:55 Uhr
TOP 4	1. Lesung: Haushalt (stellv. HHV)	18:55–19:25 Uhr
TOP 5	Diskussion & Beschluss: Haushaltssperre (Levke Jansen)	19:25–19:55 Uhr
TOP 6	Diskussion: StuRa-Winterspecial mit Glühweinausschank im Januar (Katharina Rapp)	19:55–20:10 Uhr
TOP 7	Sonstiges	20:10–20:25 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 3 Änderung der Beitragsordnung

2. Lesung und Beschluss: Paul Staab

Antragstext von Paul Staab:

Liebe Alle,

hiermit beantrage ich eine Änderung der Beitragsordnung. Der Antrag resultiert aus der Antwort der Rechtsaufsicht auf die Bitte um Genehmigung des Semesterbeitrags in Höhe von 11 €. Wie euch allen bekannt ist, wurde uns eine befristete Festsetzung auf 8 € für das kommende Jahr in Aussicht gestellt. Daher stelle ich den entsprechenden Antrag. Der ursprüngliche Beschluss der 11 € ist davon nur für das kommende Haushaltsjahr beeinflusst. Ich bin der Ansicht, dass zusammen mit unseren Rücklagen ein Beitrag in Höhe von 8 € ausreichend sein kann, um den Haushalt der Studierendenschaft für den kommenden Haushalt zu finanzieren.

Viele Grüße

Paul

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Änderung der Beitragsordnung in § 1 Abs. 1 Satz 2 zu: "Die Beitragshöhe beträgt pro Semester acht Euro." Diese Änderung ist vom 01. April 2023 bis zum 31. März 2024 befristet.

TOP 4 Haushalt

1. Lesung: stellv. HHV

Antragstext von stellv. HHV:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich den Haushalt für 2023/24 für die kommende Sitzung. Sobald der AK Haushalt den Haushaltsplan vorlegt, wird dieser nachgereicht.

Viele Grüße,

Levke Jansen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den vorliegenden Haushalt für das Haushaltsjahr 2023.

TOP 5 Haushaltssperre

Diskussion & Beschluss: Levke Jansen

Antragstext von Levke Jansen:

Liebe MdStuRa, liebe bMdStuRa, liebe FSRe, liebe Referate, liebe Alle,

die Personalsituation des Studierendenrats ist weiterhin angespannt. Es gibt auch weiterhin keine Person, die die Hauptverantwortung für die Kasse oder für die Haushaltsverantwortung übernimmt und die Mitarbeitenden der Finanzen und des Vorstands des Studierendenrats sind latent überlastet. Um mit der Bearbeitung von bereits bestehenden Zahlungsaufträgen und Verpflichtungen hinterher zu kommen, sowie die Finanzschulungen der finanzverantwortlichen Personen der Fachschaftsräte nachzuholen, erscheint uns eine vorübergehende Haushaltssperre momentan als unabdingbar. Unser oberstes Ziel ist dabei nicht nur, die Mitarbeitenden zu entlasten, sondern auch den Studierendenrat und die Studierendenschaft zu schützen. Deshalb beantragen wir hiermit eine sofortige Haushaltssperre.

Uns ist natürlich bewusst, dass dieser Antrag die Arbeit aller Strukturen der Studierendenschaft, insbesondere der Referate, sowie der FSRe, sehr einschränken wird und hoffen, dass sich die Lage möglichst schnell entspannt.

Für anderweitige Vorschläge und Diskussionspunkte sind wir offen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine mit sofortiger Wirkung in Kraft tretende Haushaltssperre. Dies bedeutet, dass nur noch aus bereits bestehenden Verträgen entstehende Verbindlichkeiten bedient werden können und das Eingehen neuer Verbindlichkeiten allen Strukturen der Studierendenschaft bis auf weiteres untersagt ist. Die einzigen Ausnahmen hierfür sind:

1. Die angestellte Verwaltungsfachkraft kann weiterhin in Absprache mit der haushaltsverantwortlichen Person selbstständig über Ausgaben für Büromaterial aus dem entsprechenden Haushaltstitel entscheiden, sofern diese Anschaffung von Büromaterial für den Verwaltungsbetrieb wichtig ist.
2. Die haushaltsverantwortliche Person kann für Veranstaltungen bzw. Projekte für die bereits vor der Haushaltssperre Verträge durch den Vorstand gezeichnet wurden Ausnahmen für zusätzliche Ausgaben/Verpflichtungen genehmigen, wenn diese für die Durchführung der Veranstaltung/des Projektes notwendig sind. Diese Entscheidung ist zu begründen.

Im Falle unabdingbarer und nicht aufschiebbarer Angelegenheiten können Ausnahmen von der Haushaltssperre durch den Studierendenrat mit der Mehrheit seiner Mitglieder auf entsprechenden Vorschlag des Vorstands genehmigt werden.

Ausgaben bzw. Verbindlichkeiten, die während der Haushaltssperre ohne entsprechende Ausnahme getätigt bzw. eingegangen werden können nach dem Ende der Haushaltssperre nicht durch Beschlüsse legitimiert werden.

Beschlüsse zu Verbindlichkeiten, die von Strukturen der Studierendenschaft ohne Beantragung und positiven Bescheid der notwendigen Ausnahme getroffen werden sind nichtig.

Diese Haushaltssperre endet durch einen Beschluss des Studierendenrats mit Mehrheit seiner Mitglieder auf gemeinsamen Vorschlag von Vorstand, Kassenverantwortlicher Person und Haushaltsverantwortlicher Person.

Eine Aufhebung dieses Beschlusses bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Mitglieder des Studierendenrats.

TOP 6 StuRa-Winterspecial mit Glühweinausschank im Januar

Diskussion: Katharina Rapp

Mail von Katharina Rapp:

Liebe Md-StuRa,
liebe bMd-StuRa,

als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit folge ich diversen Accounts von Studierendenräten und Allgemeinen Studiausschüssen aus Deutschland bei Instagram. Immer wieder fällt mir deren Aktivitäten bzgl. „Events für Studierende“ positiv auf. Zuletzt insbesondere in Form von Weihnachtsmärkten, Winter Partys, Glühweinausschänken usw. – Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam als StuRa-Mitglieder ähnliches zusammen veranstalten und auch gern fest etablieren. Konkret spreche ich von einem Glühwein- und Punsch-Ausschank zu Beginn des nächsten Jahres. Ein „Welcome back“ oder „Welcome 2023“-Special oder ein „Winter-Special“ – ganz egal wie wir es nennen wollen. (Finanzielle Mittel können wir auf dem Topf des Referates für Öffentlichkeitsarbeit nehmen.)

Dabei könnten wir:

- Präsenz des StuRas zeigen und Aufmerksamkeit der Studierenden erhalten
- Mal (gemeinsam?) etwas abseits der Gremienarbeit auf StuRa-Sitzungen machen
- Mit Studierenden in Kontakt/ins Gespräch kommen
- Auf freie Stellen hinweisen (aushängen/auslegen)
- Referate und uns als Md und bMd vorstellen = Nahbarkeit schaffen
- (falls es noch nicht ganz klar ist: Glühwein, Punsch und z. B. Kekse ausgeben :D)

Aber: Dazu braucht es ausreichend Leute. Sonst kann es nicht stattfinden. Ich werde das Thema bei der nächsten Sitzung gern nochmal ansprechen, finde es aber wichtig, dass wir bereits jetzt Menschen finden, die dabei wären.

Wenn ihr jetzt Lust bekommen habt und euch vorstellen könnt in der ersten oder zweiten Januar Woche so einen (gern größeren) Stand mit zu betreuen (z. B. im Foyer der CZ3, vllt. ginge es auch in der Mensa), dann tragt euch bitte in folgendes Formular ein und tretet auch gern der Planungsgruppe bei:

–siehe Mail–

Ich freue mich sehr auf Rückmeldungen und Beteiligung!

Bis bald
Katha